

Einladung

1. *Genealog.*
2. *Chronic. Jaltovicens. Sam.*
3. *Aeneas Sylvius.*
4. *Otto Trifingens.*
5. *Hantaler Sam. III.*
6. *Pringü clavis diplom.*
7. *Ehoo.*
8. *Puccelini Analog. Fund.*
9. *Austria Celtica.*
10. *Fisumand. Altum. Mm. Anon. IV. April.*
11. *Disfomand. Altum. Mm. Anon. III. April.*
12. *Germania Austriaca.*
13. *Austria Mariana.*
14. *Historia austriac. cum mapis.*
15. *Sicobona romana.*
16. *Wagrebay. Wandgylfista.*
17. *Spain.*
18. *Spanische Antiqu.*
19. *Spann. Anon. Mantymat. H. alyngin.*
20. *Album. Anon.*
21. *Antiqu. Anon.*
22. *Antiqu. Anon.*
23. *Antiqu. Anon.*





Karl von Blaas, Marie von Ebner Eschenbach, 1873
(Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Kastellanin
von Schloss Lissitz/Lysice)

Marie von Ebner-Eschenbach gilt als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Erzählerinnen des 19. Jahrhunderts. Viele ihrer Werke wie *Krambambuli*, *Die Spitzin* oder *Das Gemeindekind* blieben bis heute lebendig.

Sie wurde am 13. September 1830 in Zdislawitz (Zdislavice) in Mähren geboren und verbrachte ihr Leben vor allem in Wien und in ihrem Geburtsort. Ihre Tagebücher spiegeln nicht nur die eigene Befindlichkeit und

ihr literarisches Schaffen, sondern die gesellschaftlichen Gegebenheiten und ihre Empathie für sozial benachteiligte Menschen in ihrem mährischen Dorf. Am 12. März 1916 starb Marie von Ebner-Eschenbach und fand ihre letzte Ruhestätte in der Gruft der Familie Dubský in Zdislawitz. Die Originale ihrer Tagebücher von 1863 bis 1909 befinden sich heute im Mährischen Landesarchiv in Brunn.

2016, zum 100. Todestag Marie von Ebner-Eschenbachs, präsentierte das Mährische Landesmuseum in Brunn im Palais Dietrichstein eine Ausstellung, die als Spaziergang durch diese Tagebücher konzipiert ist.

Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Mährischen Landesmuseums in Brunn und ist im Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten zu besichtigen.

6. April bis 5. Juni 2018

Mo, Mi – Fr 8:00 bis 16:00

Di 8:00 bis 18:00

Eintritt frei!

Ausstellungseröffnung

Marie von Ebner-Eschenbach

Tagebuch einer modernen Europäerin

Eine Ausstellung des Mährischen Landesmuseums in Brunn
in der NÖ Landesbibliothek

Begrüßung

Abteilungsleiter Roman Zehetmayer

Grußworte

Ivana Červenková, Botschafterin der Republik Tschechien
Matthias Stadler, Bürgermeister der Stadt St. Pölten

Zur Ausstellung

Hannes Brauner, Repräsentant des Mährisches Landesmuseums in Österreich
Eleonora Jerábková, Mährisches Landesmuseum, Kuratorin

Lesung

Renate Stockreiter, Grafikerin und Künstlerin

Eröffnung

Landesrat Ludwig Schleritzko
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

5. April 2018, 17:30 Uhr
Lesesaal der NÖ Landesbibliothek

Im Anschluss Kuratorinnenführung durch die Ausstellung

Imbiss

Anmeldung: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at,
auf www.aufhebenswert.at oder unter 02742/9005-12835